



KOMPAKT

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt“ mit kfd

Neheim. Unter dem Motto: „eins zwei drei im Sauseschritt – die Kfd feiert mit“ findet am Mittwoch, 20. Februar, im Bergheimer Hof (Siedlerheim) auf Bergheim der Frauenkarneval statt. Einlass ist um 15.31 Uhr. Kostümierung und gute Laune sind erwünscht. Die Ausrichter sind die Frauengemeinschaften der Pfarrei St. Johannes Baptist Neheim. Kartenvorverkauf ist zentral am Mittwoch, 23. Januar, von 18 bis 19 Uhr im Anton-Schwede-Haus, Alter Holzweg 12.

Mitgliederversammlung der SkF in Marienfrieden

Hüsten. Der Sozialdienst Katholischer Frauen lädt zur Mitgliederversammlung am 30. Januar um 18 Uhr in das SkF-Familienhilfezentrum Marienfrieden in Hüsten (Brehlo 5) ein. Die Mitgliederversammlung findet im Rahmen eines Neujahrsempfangs statt. Auf der Tagesordnung stehen Wahlen und der Um- und Neubau des Familienzentrums. Musikalisch wird die Versammlung von der Gitarrengruppe des Zentrums unterstützt. Es wird um Anmeldung unter ☎ 02932/8949600 gebeten.

Gesprächskreis zu Trauer und Abschied

Neheim. Im Gesprächskreis „Abschied, Trauer, Neubeginn“ sollen im gemeinsamen Gespräch unterschiedliche Trauersituationen zu Wort kommen und besprochen werden. Im Lesen und Betrachten ausgesuchter Texte und Bilder werden Hilfen erarbeitet, mit der Trauer umzugehen. Der Gesprächskreis trifft sich am Mittwoch, 16. Januar, von 18.30 bis 20 Uhr im Anton-Schwede-Haus.

IN KÜRZE

Rückentraining. Rücken- und Fitnesstraining findet ab Montag, 28. Januar, um 20.00 Uhr in Holzen in der Turnhalle am Landerkamp statt. Dozent ist Sportlehrer Heinrich Goik. Rücken- und Fitnesstraining ist ein Training, das die Kondition verbessert und die Beweglichkeit fördert. Frauen und Männer sind im Kurs herzlich willkommen. Für dieses Seminar gibt es noch freie Plätze. Anmeldung bei der Volkshochschule Arnsberg/Sundern unter der Rufnummer ☎ 02932/972811.

Mieterberatung. Für seine Mitglieder führt der Mieterverein Sauerland in Hüsten die Beratungen jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat durch. Die nächste Beratung im Miet- und Pachtrecht mit Assessor Frank Beitz findet am 17. Januar in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Petrus Haus, Kirchplatz 4, in Hüsten statt. Neumitglieder können bei Eintritt sofort beraten werden. Anmeldung erforderlich unter ☎ 02331 / 20436-0.

Nutzungskonzept ist aufgegangen

Rodentelgenkapelle dient nun als Begegnungszentrum. Viele Gruppen und Vereine treffen sich im historischen Bauwerk. Außensanierung ist notwendig

Von Martin Schwarz

Bruchhausen. Seit Abschluss der Innenrenovierung der Rodentelgenkapelle im Mai 2018 verzeichnet der Förderverein der Kapelle ein großes Interesse von Gruppen und Vereinen, das historische Gebäude zu besichtigen oder für Veranstaltungen zu nutzen. Edwin Müller, Vorstandsmitglied des Fördervereins, berichtet beispielsweise von Kapellenführungen für Kolping Müschede, SGV Bruchhausen, KKV Hüsten, Kolping /kfd St. Petri oder für den Pastoralverband Meschede, der im Herbst 2018 mit 50 Personen bei einer Fahrradwallfahrt zur Rodentelgenkapelle kam.

Zahlreiche Kulturveranstaltungen

Neben organisierten Besichtigungen sind auch Kultur- und Vortragsveranstaltungen in der Kapelle möglich. So führte die Theatergruppe der Kolpingsfamilie Bruchhausen eine Kriminalkomödie auf. Die Rodentelgenschule nutzte das Gebäude zum Beispiel für ein Pantomimentheater und eine Adventsfeier, und der katholische Kindergarten Bruchhausen kommt dort einmal im Monat zum Morgenkreis zusammen oder veranstaltete dort ihre Nikolausfeier. Die Christine-Koch-Gesellschaft / Literarische Gesellschaft lud zu einem Vortrag in die Kapelle ein.

„Die Kapelle hat eine besondere Atmosphäre.“

Edwin Müller Vorstandsmitglied des Fördervereins Rodentelgenkapelle

„Unser anvisiertes Nutzungskonzept für die Rodentelgenkapelle als multifunktionales Begegnungszentrum ist aufgegangen“, betonen sowohl Nobert Hollmann, Kirchenvorstandsmitglied St. Petri im Namen der Petrigemeinde als Gebäudeeigentümer, als auch Edwin Müller und Dieter Ischen als Vorstandsmitglieder des Fördervereins Rodentelgenkapelle.

„Die Rodentelgenkapelle ist als Veranstaltungsort attraktiv, weil der Innenraum eine besondere Atmosphäre bietet. Hierzu gehört die Schlichtheit der Architektur, die durch besondere farbige LED-Licht-Effekte in Szene gesetzt werden kann“, sagt Edwin Müller. Hervorragend sei auch die Akustik, so dass sich der Kapellen-Innenraum besonders für Lesungen, Filmvorführungen, Konzerte und Theater-



Eine Außensanierung der Rodentelgenkapelle ist erforderlich. Bei der vergangenen Innensanierung mussten wegen morschen Fachwerks neues Mauerwerk und neue Balken gesetzt werden. Nebendran hat der Außenputz Risse. FOTO: SCHWARZ

Edwin Müller ist Ansprechpartner für Besichtigung der Kapelle



Ein schlichtes Kreuz ziert den Chorraum der Rodentelgenkapelle; daneben von links: Dieter Ischen, Norbert Hollmann und Edwin Müller. FOTO: SCHWARZ

spiel eigne. Der Raum sei für etwa 80 bis 90 Besucher ausgelegt. Regelmäßige heilige Messen finden in der Kapelle nicht statt. Hierzu soll weiterhin die Dorfkirche St. Maria Magdalena dienen. Auch Hochzeiten sollen weiterhin in der Dorfkirche stattfinden.

Verein besteht seit zehn Jahren

Für die Rodentelgenkapelle gibt es im Kalender 2019 auch schon einige Anfragen und auch schon fest eingeplante Termine von Veranstaltungen. So lädt zum Beispiel SPD-Bundestagsabgeordneter Dirk

Wiese für den 22. Januar 2019 zu einer Lesung in die Kapelle ein, bei der Erik Flügge sein Buch „Deutschland, du bist mir fremd geworden“ vorstellt. Im Belegungsplan der Kapelle gibt es Anfang 2019 natürlich auch noch freie Kapazitäten. Der Förderverein selbst blickt schon jetzt auf den 5. Oktober 2019. Dann feiert er sein zehnjähriges Bestehen in der Kapelle im Rahmen des Dorffubiläums „875 Jahre Bruchhausen“.

Die nächste große Aufgabe des Fördervereins wird die Außensanierung des Gebäudes sein. Die

Kosten sind mit 180.000 Euro veranschlagt. Die Hälfte davon (also 90.000 Euro) stehen bereits als Fördermittel des Denkmalschutz-Sonderprogramms der Bundesregierung zur Verfügung. Der Förderverein bemüht sich nun um weitere Fördermittel und Spenden. Bei der Außensanierung wird es nicht nur um einen neuen schmucken Anstrich, sondern insbesondere um eine neue und bessere Isolierung gehen. Risse im Putz müssen geschlossen werden. Deshalb wird die Außensanierung nicht auf die lange Bank zu schieben sein.

St. Petri stellt Projektchor für Oratorium auf

Vier Chöre wollen Mendelssohns Meisterwerk auch in Frankreich aufführen. Neueinsteiger willkommen

Hüsten. Die Einladung des Kirchenchores St. Petri Hüsten kommt von Herzen: „Haben Sie schon immer Freude am Singen gehabt oder wollen Sie es einfach ausprobieren, dann überwinden Sie doch einmal den inneren Schweinehund und kommen Sie zu uns“, so die Hüstener. Der engagierte Chor bemüht sich in besonderer Weise um Neueinsteiger und will diese schrittweise ans „Singen“ heranführen.

Aber auch Sänger mit Chorerfahrung sind als Unterstützung beim nächsten Großprojekt willkommen. Der Kirchenchor St. Petri Hüsten wird im November gemeinsam mit drei weiteren Chören das Oratorium Elias op. 70 von Felix Mendelssohn



Der Kirchenchor St. Petri Hüsten freut sich auf sein nächstes Großprojekt und auch auf interessierte Neueinsteiger. FOTO: KARL-HEINZ KELLER

Bartholdy aufführen. Am 16. Januar beginnen die Proben zu diesem Werk. Der Chor probt jeden Mitt-

woch von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Petrushaus Hüsten. Das fast zweistündige Oratorium

gehört zu den Höhepunkten des Schaffens Mendelssohns und erfreut sich wegen seiner packenden szenischen Dramatik und der mitreißenden Chöre hoher Beliebtheit. Das Werk selbst wird Allerheiligen am 1. November unter der Leitung von Kantor Peter Volbracht in Hüsten aufgeführt. Weitere Aufführungen folgen am 3. November in Rheda-Wiedenbrück und am 10. November in Geseke. Außerdem wird es eine vierte Aufführung am 16. November in Frankreich (Poligny) geben.

Weitere Informationen und Aktivitäten unter www.st-petri-huesten.de oder bei Volker Janßen unter ☎ 02932 31278.

Weitere Einbrüche angezeigt

Langfinger in Hüsten und auf Heide unterwegs

Arnsberg. In der der Zeit von Freitag, 11 Uhr, bis Samstag, 0.40 Uhr, wurde die Terrassentür einer Wohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Breddestraße aufgehebelt. Das Gebäude befindet sich im Bereich der Einmündung zur Hockenbergsstraße. Es wurden Bargeld und Schmuck entwendet.

Ebenfalls am Freitag, in der Zeit von 14 bis 15 Uhr, wurde die Eingangstür eines Mehrfamilienhauses in der Kurt-Schumacher-Straße aufgedrückt. Diese Tür ist gleichzeitig der Zugang zum Flur der Erdgeschosswohnung und dient als Durchgang zum Treppenhaus. Das Gebäude liegt gegenüber der ehemaligen Pestalozzischule. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Hauses wurden durchsucht, jedoch keine Gegenstände entwendet. In der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.25 Uhr wurde an einem Einfamilienhaus im Theodor-Sturm-Weg ein Fenster aufgehebelt. Das Gebäude ist im Bereich der Einmündung zur Karl-Wagenfeld-Straße gelegen. Aus dem Innern wurde Schmuck entwendet.

Am Freitag, 13.45 Uhr, wurde der Einbruch in ein Ferienhaus im Ort Oelinghauser Heide angezeigt. Das Gebäude wird seit rund vier Wochen nicht genutzt und befindet sich mittig des Wohngebietes parallel zur Kreisstraße 1. Die Auswertung der vorhandenen Spuren ist noch nicht abgeschlossen. Hinweise in allen Fällen werden an die örtliche Polizei erbeten



Die Polizei hatte in Arnsberg erneut mit Einbrüchen zu tun. FOTO: ANDREAS BARTEL

Telefon-Beratung bei Haus&Grund

Neheim. Der Eigentümerverband Haus & Grund Neheim-Hüsten bietet seinen Mitgliedern am Mittwoch, 16. Januar, zwischen 14 und 16 Uhr eine telefonische Kurzberatung an. Geschäftsführer Wilfried Gothe steht während dieser Zeit den Mitgliedern unter ☎ 02932/22544 zur Verfügung. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass die Unterschriftenlisten zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge bei Haus & Grund Neheim-Hüsten, Engelbertstraße 11, in Neheim ausliegen. Unterschriften können geleistet werden dienstags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Blutspendeaktion am „1220“ in Neheim

Neheim. Beim „Tag der Gesundheit - Blutspenden“ am Samstag, 26. Januar von 10 bis 15 Uhr im 1220 Schwiedinghauser organisieren die Neheimer Schützen zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz neben Ersthelferkursen auch eine Blutspendeaktion für alle Bürger von 18 bis 73 Jahren in einem Bus auf dem Gelände des „1220“. Hierfür ist keine Anmeldung nötig.